

UNSER PROGRAMM

für SIE und mit IHNEN

für ein lebenswertes
Niederhollabrunn





Liste Schachel Parteilos

FÜR EIN LEBENSWERTES NIEDERHOLLABRUNN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Niederhollabrunn!
Liebe Jugend! Liebe WÄHLERINNEN!

Seit 25 Jahren gibt es nunmehr die Bürgerliste LSP, Liste Schachel Parteilos, in unserer Marktgemeinde.

Ich hoffe, unsere bisherigen Aussendungen waren für Sie informativ und hilfreich, um die LSP und unsere Arbeit näher kennenzulernen. Wer unser Wirken in den vergangenen Jahren verfolgt hat, weiß, dass wir Rückgrat haben und für eine ehrliche offene Politik eintreten, die alle Bürger miteinschließt. Ich darf unser Programm und unsere KandidatInnen für die kommende Gemeinderatswahl vorstellen.

UNSER PROGRAMM 2020 BIS 2025!

Wir wollen aus unserer Marktgemeinde eine lebenswerte und gerechte Gemeinde machen – dies immer gepaart mit gesundem Hausverstand und finanzieller Achtsamkeit.

KOSTENKONTROLLE und WIRTSCHAFTLICHKEIT:

- **SCHULDENBEREICHUNGSGRENZE.** Das Gemeinde-Budget darf nur mehr mit einer Schuldenobergrenze beschlossen werden. Änderungen der Schuldenobergrenze dürfen nur mehr erfolgen, wenn mindestens zwei Drittel der Gemeinderäte dieser Änderung zustimmen.
- **GEBOHRENOBERGRENZE.** Die Gemeindegebühren dürfen nur mehr mit einer Obergrenze beschlossen werden. Erhöhungen bedürfen mindestens einer zwei Drittel-Mehrheit des Gemeinderats.
- **WIRTSCHAFTLICHKEITSGEBOT.** Die Gemeinde-Einnahmen aus dem Gemeindevermögen müssen dem Marktpreis angepasst werden (z.B. Jagdpacht). Es dürfen keine Gebühren erhöht werden, bevor nicht die gebührenfreien Einnahmequellen marktgerecht genutzt werden.
- **TRANSPARENZ im Kampf gegen KORRUPTION und GELDVERSCHWENDUNG.**
 - Der Bürgermeister hat seine Nebeneinkünfte und die Nutzung von Gemeindevermögen als Privatperson offenzulegen.
 - Die Gemeinde hat jährlich einen Wirtschaftsbericht zu erstellen, ob die zentralen Punkte wie Schuldenobergrenze, Gebührenobergrenze, Wirtschaftlichkeit und Transparenz eingehalten wurden. Dieser Bericht ist an alle BürgerInnen zu senden bzw. online einsehbar.



BÜRGERBETEILIGUNG:

- **Volksbefragung.** Der Bürgermeister hat bei Investitionen von mehr als 1 Million Euro verpflichtend eine Volksbefragung darüber durchzuführen.
- **Bürgerinitiativen.** Der Bürgermeister hat Bürgerinitiativen verpflichtend auf der Webseite der Marktgemeinde zu veröffentlichen.
- **Gemeinderatssitzungen.** Die Gemeinderatssitzungen sollen grundsätzlich per Live-Übertragung im Internet verfolgt werden können. Die Gemeinderatsprotokolle sollen darüber hinaus per E-Mail an interessierte BürgerInnen versendet werden.
- **Informationssystem für BürgerInnen:**
 - Warnsystem per E-Mail bzw. SMS bei Gefahr in Verzug (Wasserqualität, Feuer, Seuchenhygiene, Schädlinge etc.)
 - Rechtzeitige Information vor Schwerpunktmaßnahmen (Rattenbekämpfung, baupolizeiliche Überprüfungen, u.a.)
 - Gemeindeservice „Gemeinde hilft“ Webseite mit Nachbarschaftshilfe-Angeboten und Nachfragen
- **Zukunftsplanung.** Es soll im Rahmen eines für alle BürgerInnen offenen Projekts ein Leitfaden für die Zukunft unserer Gemeinde erstellt werden.

LEBENSQUALITÄT:

- **Pflege.** Es soll für alle pflegebedürftigen BürgerInnen ein geförderter Hauslieferungsservice von Lebensmitteln und Medikamenten eingeführt werden. Es sollen regelmäßige Informationsveranstaltungen zum Thema Pflege durch die Gemeinde durchgeführt werden. Pflegebedürftige Familien sollen Unterstützung bei Pflegemaßnahmen und Wohnraumadaptierungen erfahren.
- **Wohnen.** Seit längerem beantragte Bauplätze sind umzuwidmen. Es sollen geförderte Bauplätze für Jungfamilien und Betreutes Wohnen zur Verfügung gestellt werden.
- **30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkungen.** An Plätzen mit hohem Kinderbezug (z.B. Spielplätze, Kindergarten) soll ausnahmslos eine 30 km/h-Beschränkung eingeführt werden.
- **Soziale Hilfe:**
 - Der Heizkostenzuschuss ist automatisch an den Betrag der NÖ Landesregierung anzugleichen.
 - Zuschüsse zum ISTmobil. Durch das ISTmobil wird die innerörtliche Erreichbarkeit innerhalb der Gemeinden enorm verbessert.
- **Barrierefreiheit und Kinderfreundlichkeit:**
 - Es sind grundsätzlich alle öffentlichen Gebäude und Einrichtungen barrierefrei und kinderfreundlich (z.B. mobile Spielecke) einzurichten.
 - Es soll ein Ausbau der Spielplätze zu naturnahen Abenteuerspielplätzen in jeder Katastralgemeinde für die ganze Familie erfolgen. Dies schließt Outdoor Fitness für Jung und Alt, Motorik- und Calisthenic-Parks, abgetrennte Hundezonen, Raucherbereiche und freien Internetzugang mit ein.

- **Kinderbetreuung.** Die Nachmittagsbetreuung für Kindergarten und Volksschule sollen ausgebaut und gefördert werden.
- **Sauberkeit.** Erweiterung der Öffnungszeiten des Bauhofs. Aufstellung von Aschenbechern und Mistkübeln.
- **Trinkwasser.** Die Trinkwasserqualität und -verfügbarkeit soll verbessert werden.
- **E-Tankstellen.** Es soll in jeder Ortschaft eine E-Tankstelle errichtet werden.
- **Klima.** Die Gemeinde **soll ein Vorreiter** im Klimaschutz werden.

Auszug aus dem letzten, veröffentlichten Klima-Report (<https://www.klimabuendnis.at>)



Niederhollabrunn hat noch Potential. Der Klimabündnis-Ausweis des Klimabündnis Niederösterreich zeigt, wie aktiv eine Gemeinde im Klimaschutz ist. Topwert ist A++. Er zeigt auch, wie viele der insgesamt 70 möglichen Klimaschutz-Maßnahmen die Gemeinde bereits umgesetzt hat. **Niederhollabrunn** liegt im **niederösterreichweiten Vergleich im unteren Drittel**. (Quelle: <https://www.klimabuendnis.at>)

- **Infrastruktur.** Es soll die Sanierung der Straßen, Fußwege und Feldwege sowie ein verbesserter Starkregen- und Hochwasserschutz sichergestellt werden.
 - Ausbau der Feuerwehren in den Katastralgemeinden (Investition in Werkzeug, Anschaffung von Sandsäcken zum Schutz bei Starkregenereignissen und Hochwasser u.a.)
 - Kommassierungsprojekte
- **Bebauungskonzept:**
 - Es sollen mehr Erholungsgebiete mittels Spiel-/Sportplätze, Rad-/Reit-/Wanderwege entstehen. Es soll eine erhöhte Attraktivität für die Ansiedlung von neuen Betrieben geschaffen werden. Es sollen abgetrennte Hundezonen eingeführt werden.
 - Schaffung und Erschließung neuer Wohngebiete
 - Aufschließung von Siedlungsflächen, damit Interessenten nicht jahrelang ohne Straßen leben müssen
 - Festlegung von Betriebs-, Wohn- und Agrarprojekten
- **Sanfter Tourismus.** Der geförderte Ausbau von Naturlehr-/Geschichtslehrpfaden und von Direktvermarktung soll erfolgen, um einen sanften Tourismus zu etablieren.

- **Wallfahrtsort.** Die Gemeinde soll eine verbesserte Förderung der Pfarrgemeinde als Wallfahrtsort gewährleisten.
- **Ehrentage.** Es sollen jährlich die herausragenden Söhne und Töchter der Gemeinde (z.B. Theodor Kramer) an bestimmten Tagen durch die Gemeinde mit besonderen Veranstaltungen geehrt werden.
- **„Gemeindefest“.** Im gelebten Miteinander soll jährlich ein „Gemeindefest“ in einer Katastralgemeinde stattfinden. Alle Organisationen arbeiten dabei zusammen. Die Veranstaltungskoordination und Finanzierung obliegt der Gemeinde.
- **Internet-Ausbau.** Die Gemeinde soll ein schnelles Internet etablieren und für die einheimische Bevölkerung Treffpunkte, wie Gasthäuser, Pfarr-/Clubheime als „Internet-Cafés“ fördern.
- **Förderung von:**
 - Leistbares Wohnen / Junges Wohnen /Starter- und Seniorenwohnungen
 - Zusammenarbeit und Unterstützung der Pfarre, um das Pfarrheim als barrierefreien Veranstaltungsort zu etablieren
 - Kulturangeboten und Vereinen
 - Gleiche und transparente Förderung für alle
 - Bereitstellung ausreichender Gemeinderessourcen (Finanzen, Räumlichkeiten)
 - Kinder- bzw. Jugendarbeit und Erwachsenenbildung
- **Aufbau und Ausbau von:**
 - Klimabündnis-Gemeinde Niederhollabrunn
 - Etablierung der Marktgemeinde als Fairtrade-Gemeinde
 - Photovoltaik in unserer Gemeinde mit Einbindung der Bürger
 - Gesunde Gemeinde
 - Kulturgemeinde
 - „Natur im Garten“-Gemeinde
 - Dorfverschönerung
 - Marktgemeinde als Nahtstelle zu Angeboten des Landes und sonstiger Anbieter
 - Bürgerbeteiligung – Umsetzung von Ideen aus der Bürgerbeteiligung
 - Unterstützung der Elternarbeit
 - Kontakt zur Jugend / Vereinen / Veranstaltungen
 - Unterstützung von Bildungsangeboten
 - Jugendgemeinderat als aktive Funktion (Ansprechpartner und Vermittler zwischen Jugend und Gemeindeführung)
 - Angebot von Ferienbetreuung (z.B. Ferienspiel)
 - Aktive Unterstützung der verschiedenen Beauftragten (für Bildung, Feuerbrand etc.)
 - Unterstützung bei der Gründung von Vereinsleben
 - Unterstützung der Direktvermarkter

Unser PROGRAMM für einen Kurswechsel in der Gemeindepolitik



Stopp dem Gemeindeamtsbau! Es ist eine Neuprojektierung im Sinne der Barrierefreiheit und Kosteneinsparung notwendig. Es soll eine Abstimmung durch die Bevölkerung über das beste Konzept stattfinden.



Stopp der Misswirtschaft mit dem Gemeindevermögen! Die Jagdeinnahmen müssen im Interesse der Allgemeinheit den wahren Wert der Gemeindejagden abbilden.



Stopp der Fehlersuche der Gemeindeführung auf Kosten der Bürger! Die Gemeindeführung muss ihre Fehler in Bauangelegenheiten und in anderen Bereichen, die sie in den letzten Jahrzehnten begangen hat, auf eigene Rechnung ausbügeln.



Stopp dem „**Parteimeister**“! Wir wollen einen Bürgermeister, der allen BürgerInnen dient und nicht nur seinen eigenen (Partei-)Interessen.



Stopp dem Beamtentum in der Gemeindeverwaltung! Die Gemeindeverwaltung soll zu einer richtigen Serviceeinrichtung für alle BürgerInnen werden, die für die Bürgeranliegen da ist. Bürgereingaben zu verweigern und BürgerInnen unverrichteter Dinge nach Hause zu schicken, muss ein Ende haben.



Stopp der ungerechten Behandlung am Bauhof! Die Angehörigen des Bürgermeister-Freundeskreises dürfen derzeit mit Großmengen auf Frontladern und Anhängern auf den Bauhof fahren, der einfache Bürger nur mit Kleinmengen.



Stopp der Abwanderung! Niederhollabrunn ist eine Abwanderungsgemeinde geworden. Wir wollen Niederhollabrunn wieder lebenswert und attraktiv machen.



Stopp dem Ausschluss der ZweitwohnsitzerInnen vom Wahlrecht!

Unser PROGRAMM für eine Gemeindeführung mit Vorbildwirkung

Bgm. Duffek fordert von uns Bürgerinnen und Bürgern Vieles, will sich aber selbst nicht daran halten, so etwa bei folgenden Angelegenheiten:



Die BürgerInnen müssen an den Kanal anschließen, die Volksschule und der Schießstand, wo die Gemeinde verantwortlich ist, sind bis heute nicht angeschlossen.



Die BürgerInnen wurden vor einiger Zeit zur Entgegennahme von Rattenfallen gezwungen, die Gemeinde selbst hat hingegen nicht alle öffentlichen Gebäude damit ausgestattet.



Die Gemeinde hat auf das gesetzmäßige Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden nicht reagiert. Bei den öffentlichen Bereichen (Gemeindeamt, Spielplätze, FF-Häuser usw.) wurden keine Aschenbecher oder Mistkübel nachgerüstet.

Die Gemeinderäte und KandidatInnen der LSP

gfGR Dr. Johannes Schachel

Mein Name ist Dr. Johannes Schachel, Jahrgang 1973. Ich wohne in Niederhollabrunn und bin mehrfacher Familienvater. Beruflich bin ich als Landwirt und seit über 4 Jahren als Geschäftsführer des Agrarhandelsbetriebes BRAMBURI tätig.

Ich bin mir der großen und auch kleinen Probleme der Bevölkerung bewusst. Viele davon habe ich selbst wahrgenommen bzw. wurden von Ihnen an mich herangetragen. Diese Probleme möchte ich gerne weiterhin mit und für Sie einer Lösung zuführen.

Ich bin seit über einem Jahrzehnt als Gemeinderat in der Marktgemeinde Niederhollabrunn tätig. Die letzten 5 Jahre durfte ich, dank Ihres Auftrages, für Sie als geschäftsführender Gemeinderat tätig sein.

Als Spitzenkandidat der Bürgerliste LSP will ich mit Ihnen GEMEINSAM die Zukunft unserer Marktgemeinde gestalten. Ich freue mich darauf.



GR Johann Schachel



Mein Name ist Johann Schachel, Jahrgang 1951. Ich wohne in Niederhollabrunn und bin mehrfacher Vater sowie Großvater. Ich bin pensionierter Landwirt. Als solcher nehme ich nach wie vor Anteil am Hofgeschehen und unterstütze meine Söhne am Betrieb.

Nach langer reiflicher Überlegung habe ich mich entschieden, erneut als Kandidat für die LSP zur Verfügung zu stehen. Eigentlich wollte ich mich aus der Politik zurückziehen, um meinen Ruhestand vermehrt meinen Enkelkindern widmen zu können. Die derzeitigen Vorgänge in unserer Gemeinde und die vehementen Angriffe gegen unbescholtene BürgerInnen, so auch mich, haben mich jedoch davon überzeugt, dass ich in der Gemeindepolitik nach wie vor gebraucht werde.

GR Leopold Schneider

Mein Name ist Leopold Schneider, Jahrgang 1949. Ich wohne in Niederfellabrunn. Ich liebe es mit meinem Hund die Natur und Landschaft in unserer Gemeinde zu genießen.

Ich kandidiere erneut für die LSP, da die Vorgänge rund um die Gemeindefinanzen mehr als fragwürdig sind und Kontrolle aus meiner Sicht dringend nötig ist. Ich finde darüber hinaus den Umgang der Gemeindeführung mit uns Pensionisten besorgniserregend. Es darf nicht sein, dass ein Bürgermeister älteren BürgerInnen das Leben durch Androhung von Führerscheinentzug, Besachwalterung oder durch sonstige Querelen schwer macht.

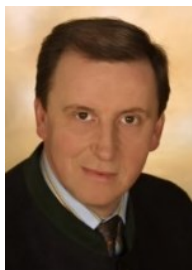
Ich fühle mich seit meiner Pensionierung weitaus befreiter und kann frei nach dem Lied von Udo Jürgens sagen:

*Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an / Mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran
Mit 66 Jahren, da kommt man erst in Schuss / Mit 66 Jahren, ist noch lang noch nicht Schluss.*

Diesen Spaß will ich mir nicht von einem Bürgermeister nehmen lassen.



GR Josef Kaiser



Ich heiße Josef Kaiser, bin 1961 geboren und lebe in Streitdorf.

Als damals aktiver und mittlerweile pensionierter Vollerwerbslandwirt engagiere ich mich schon seit geraumer Zeit in der Gemeindepolitik, weil ich zum Gemeinwohl beitragen möchte und weil ich mir der Bedeutung der Arbeit der LSP bewusst bin. Die parteilose Bürgerliste setzt sich für die Chancengleichheit aller GemeindebürgerInnen ein und beweist tagtäglich Steherqualität.

GR Martin Kantner

Ich heiße Martin Kantner, Jahrgang 1976 und lebe in Bruderndorf. Von Beruf bin ich Monteur.

Ich engagiere mich in der LSP, da es für mich die einzig sinnvolle Möglichkeit darstellt, politische Arbeit ohne jeglichen Parteizwang im Sinne der Ortsbevölkerung zu leisten. Ich stehe aus voller Überzeugung für die kommende Legislaturperiode zur Verfügung.



Leopoldine Scloza



Mein Name ist Leopoldine Scloza, Jahrgang 1968. Ich wohne in Niederhollabrunn und bin Mutter eines Sohnes. Von Beruf bin ich Angestellte.

Ich finde es traurig, dass Bevorzugungen und ungerechte Behandlungen in der Gemeindepolitik passieren. Das muss sich in Zukunft ändern. Verantwortungsbewusstsein gegenüber meinen Mitmenschen und ein wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe sind für mich sowohl privat, als auch politisch meine Motivation, mich bei der LSP als Wahlkandidatin zu engagieren.

Renate Fritsch

Mein Name ist Renate Fritsch, Jahrgang 1973. Ich wohne in Niederhollabrunn und bin Mutter zweier Kinder. Von Beruf bin ich Angestellte und Landwirtin.

Die direkte Demokratie ist eine wichtige Basis für eine gesunde Gemeindepolitik, deshalb setze ich mich dafür ein, dass Themen, die Langzeitwirkung über Generationen hinweg haben, von der Bevölkerung mitentschieden werden können. Es ist für mich selbstverständlich, dass Fairness nicht nur gepredigt, sondern vor allem auch gelebt werden muss. Ich arbeite für eine gerechtere Gemeinde und engagiere mich deshalb bei der LSP.



Jens Eisler



Mein Name ist Jens Eisler, Jahrgang 1998. Ich wohne in Niederhollabrunn. Von Beruf bin ich Angestellter.

Ich bewege mich gerne in der Natur und liebe es Motorradtouren zu unternehmen. Mein Engagement in der Gemeindepolitik möchte ich vor allem der Förderung von Erholungs- und Sportmöglichkeiten in der Natur widmen. Für Cardio- und Fitnessinteressierte könnten etwa eigene Bereiche geschaffen werden (z.B. Street Workout-Plätze) und dabei Familien generationenübergreifend gemeinsame Stunden im Freien verbringen.

WAHLINFORMATION für Sonntag, den 26.1.2020

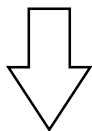
Die Wahllokale und Wahlzeiten sind:

Wahlsprengel	Wahlort	Wahlzeiten
Sprengel 1 KG Niederhollabrunn	Neuer Kindergarten, Theodor-Kramer-Weg 4a	09:00 – 13:00 Uhr
Sprengel 2 KG Niederfellabrunn	Feuerwehrhaus, Praunsbergstraße 28	09:00 – 12:00 Uhr
Sprengel 3 KG Bruderndorf	Feuerwehrhaus, Wiesmühlstraße 12	09:00 – 11:30 Uhr
Sprengel 4 KG Streitdorf	Feuerwehrhaus, Dr. Max-Kühtreiberweg 2	09:00 – 11:30 Uhr
Sprengel 5 KG Haselbach	Feuerwehrhaus, Dorfplatz 1	09:00 – 11:30 Uhr

Ein wichtiges Prinzip bei dieser Wahl lautet „**Name schlägt Partei**“. Wenn Sie eine Vorzugsstimme abgeben wollen, legen Sie einfach den persönlichen Stimmzettel Ihres Wunschkandidaten dem amtlichen Stimmzettel bei. Sie können auch den Namen des Kandidaten auf den amtlichen Stimmzettel schreiben. Entscheidend ist dabei, dass er **richtig** geschrieben ist, siehe Kundmachung der jeweiligen Wahlpartei (dies wurde extra von der Bezirkswahlbehörde bei der Schulung der Wahlleiter betont!).

Der sicherste Weg für eine Stimme für die LSP ist es, ein Kreuz bei LSP (Liste Schachel Parteilos) zu machen.

So wählen sie richtig:

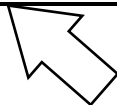


Setzen Sie hier ein Kreuz für die Partei Ihres Vertrauens. Beispiel:

Liste Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Partei-Bezeichnung
1	☐	ÖVP	Österreichische Volkspartei
2	☒	LSP	Liste Schachel Parteilos
3	☐	SPÖ	SPÖ Niederhollabrunn
4	☐	FPÖ	Freiheitliche und Unabhängige

Raum für Vorzugsstimme(n):
Dr. Johannes Schachel

Muster amtlicher Stimmzettel



Sie können hier direkt Ihren bevorzugten Politiker eintragen.

ODER

Nutzen Sie **STATT dem amtlichen Stimmzettel** einen persönlichen Stimmzettel von unserer Aussendung.

PERSÖNLICHER STIMMZETTEL
(ersetzt den amtlichen Stimmzettel)

Dr. Johannes Schachel

LSP

Muster persönlicher Stimmzettel

Unsere Bitte an Sie: **GEHEN SIE WÄHLEN, WÄHLEN SIE GÜLTIG, WÄHLEN SIE LSP!**

Sehr geehrte WählerInnen!

GEHEN SIE BITTE AM 26.1.2019 zur WAHL. SIE haben die Zukunft der Gemeinde in der Hand.

Bedenken Sie bitte: Jede Stimme für die ÖVP, SPÖ oder FPÖ ist eine Stimme für den Kurs von Bgm. Duffek.

STOPPEN WIR den Gemeindeumbau mit finanziellem Ruin der Gemeinde!

Wir fordern eine sofortige Verhängung eines Baustopps und eine barrierefreie Neuplanung und die Durchführung einer Bürgerbefragung zu diesem Projekt.

Holen wir MEHR GELD aus der Jagd FÜR ALLE BürgerInnen!

Wir fordern wesentlich höhere Einnahmen aus der Jagd für die Gemeinde, um Projekte zu finanzieren, die der Mehrheit der BürgerInnen zugutekommen.

**HELFEN SIE MIT
50.000,- EURO jährlich
in die Gemeindekassa
zu erwirtschaften**

**HOLEN SIE SICH
die KONTROLLE über
IHRE GEMEINDE und
IHR GELD zurück!**

WÄHLEN SIE
LSP **Liste Schachel Parteilos**
2.0 FÜR EIN LEBENSWERTES NIEDERHOLLABRUNN



Sind Sie für

Recht auf Gleichheit aller Staatsbürger vor dem Gesetz	✓
Unverletzlichkeit des Hausrechtes	✓
Recht auf Unverletzlichkeit des Eigentums	✓
Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens	✓
Transparenz	✓
Gemeinwohl	✓
Pressefreiheit	✓
Kampf gegen Korruption	✓
Meinungsfreiheit	✓
Altersgerechtes Leben	✓

dann wählen Sie die



Liste Schachel Parteilos
FÜR EIN LEBENSWERTES NIEDERHOLLABRUNN

am
26.1.2020



**Wir arbeiten für SIE!
Geben Sie uns Ihr Vertrauen!**

